

Bericht des Direktoriums

Dr. Axel Reimann

Präsident der Deutschen Rentenversicherung Bund

Bundesvertreterversammlung der
Deutschen Rentenversicherung Bund
am 23. Juni 2016 in Bremen

Rentenversicherung: Widersprüchliche aktuelle Situation

Objektive Indikatoren:

- Hohe Nachhaltigkeitsrücklage
- Beitragssatz auf Niveau der 80er Jahre
- Leistungsverbesserungen durch Rentenpaket
- Hohe Rentenanpassung; Kaufkraftgewinne der Rentner/innen
- Zunahme der Grundsicherungsempfänger (3 % der 65jährigen und Älteren)
- 2./3. Säule unter Druck => sinkendes GRV-Rentenniveau thematisiert

Diskussion um Zukunft der Alterssicherung

- Viele Vorschläge; unterschiedliche Analyse und Ausrichtung

Grundausrichtung früherer Reformen: 3-Säulen-Ansatz und Verteilung der Belastungen

- **Aktuelle Diskussion erinnert an 80er und 90er Jahre**
- **Grundgedanke: 3-Säulen-Ansatz und Belastungsverteilung auf alle Beteiligten: Beitragszahler (Versicherte und Arbeitgeber), Leistungsempfänger und Staat**

Verbleibende Gesetzgebungs-Agenda für die laufende Legislaturperiode

- **Angleichung des Rentenrechts in Ost und West**
 - Bundesregierung legt Mitte des Jahres Sachstandsbericht vor
 - Angleichung aller maßgeblichen Größen (Aktueller Rentenwert, BBG und Umwertungsfaktor) wird Erwartungen der Beitragszahler und Rentner nicht gleichermaßen befriedigen
- **Solidarische Lebensleistungsrente**
 - Mehrzahl der heutigen Grundsicherungsbezieher würde trotz solidarischer Lebensleistungsrente bedürftig bleiben
 - Falls Bedürftigkeitsprüfung => Vermischung von Versicherungs- und Fürsorgeprinzip
- **Verbesserung der flexiblen Übergänge in Rente**

Reformvorschläge jenseits der aktuellen Gesetzgebungs-Agenda (I)

- **Weitere Anhebung der Altersgrenze**
 - Rentenzugangsalter als ein Parameter zur Belastungsverteilung
 - Angesichts der laufenden Umsetzung der Altersgrenzenanhebung auf 67 Jahre => faktisch längeres Verbleiben im Erwerbsleben ermöglichen
 - Durchschnittliches Zugangsalter bei Altersgrenzen seit dem Jahr 2000 von 62,3 Jahre auf über 64 Jahre gestiegen
- **Zielkorridor für Beitragssatz und Rentenniveau nach 2030**
 - BMAS wird voraussichtlich in diesem Jahr Vorausberechnungen zur Entwicklung von Beitragssatz und Rentenniveau nach 2030 vorlegen
 - Referenzmodell zur Abschätzung der Folgen unterschiedlicher Zielgrößen
 - Faustregel (bezogen auf 2030): Anstieg des Rentenniveaus um einen Prozentpunkt => Anstieg des Beitragssatzes um einen halben Prozentpunkt

Reformvorschläge jenseits der aktuellen Gesetzgebungs-Agenda (II)

- **Reformmaßnahmen in der zweiten und dritten Säule**
 - Maßnahmen zum Ausbau der Betrieblichen Altersversorgung
 - Wichtig aus Sicht der Rentenversicherung: Miteinander der Drei Säulen
- **Kapitalgedeckte Vorsorge in staatlicher Hand**
 - „Deutschlandrente“: Keine Aussagen zu den Leistungsansprüchen
 - Aktuelle Situation beweist Stärke des Umlageverfahrens => Warum sollte der Staat im derzeitigen Umfeld kapitalgedecktes System aufbauen?
- **Absicherung der nicht obligatorisch gesicherten Selbständigen**

Fazit

- **Aktuelle Reformdiskussion umfasst breites Spektrum von Themen und Vorschlägen**
- **Die DRV Bund ist dazu mit allen Seiten im Gespräch**
- **Wir unterstützen die Politik u.a. mit Hinweisen zur verwaltungsmäßigen Umsetzung und den voraussichtlichen Auswirkungen geplanter Regelungen**
- **In diesem Sinne beteiligen wir uns an dem von Bundesministerin Nahles initiierten Dialogprozess zur Alterssicherung**

Bericht des Direktoriums

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bundesvertreterversammlung der
Deutschen Rentenversicherung Bund
am 23. Juni 2016 in Bremen